

Namensspiel

- 1 "Wie heißt du?" - Vor- und Nachnamen üben. Danach Rollen tauschen.

Adress-Reim

- 2 Adresse oder markanten Punkt in einen Reim packen.

Mini-Rollenspiel

- 3 "Teddy ist vom Bett gefallen - was würdest du beim Notruf sagen?"

Ampelregeln

- 4
 - **Rot:** wirklicher Notfall → Anrufen
 - **Gelb:** Unsicher → Mama/Papa fragen
 - **Grün:** kein Notfall → nicht anrufen



Sprecht uns an

Bitte zögert nicht, uns bei Fragen, Hinweisen oder Unsicherheiten anzusprechen. Wir begleiten euch und eure Kinder gerne – und freuen uns über jedes Feedback, das uns hilft, die Brandschutzerziehung noch besser zu machen.

Heiko Schardt, 1. Kommandant
heiko.schardt@ff-streitau.de



Tanja Günther, Öffentlichkeitsarbeit
tanja.guenther@ff-streitau.de



www.ff-streitau.de/

Brandschutz- erziehung

Der Notruf



Kindergarten Streitau,
22. Juli 2026

Warum der Notruf so wichtig ist...



Kinder können echte Lebensretter sein – wenn sie wissen, wie man Hilfe holt. In den letzten Jahren merken wir jedoch immer häufiger:

- Viele Kinder kennen **ihren vollständigen Namen** nicht.
- Manche wissen **ihre Adresse** nicht.
- Einige **trauen sich nicht**, beim Notruf zu sprechen.

Wir üben im Kindergarten, wie man im Notfall Hilfe ruft und sich richtig verhält.



*Ich darf Hilfe holen –
und ich kann das!*

5 W-Fragen

WO IST WAS PASSIERT?

“Bei uns zu Hause, in der Musterstraße 1.”

WAS IST PASSIERT?

“Mama ist hingefallen und kann nicht mehr aufstehen.”

WIE VIELE SIND BETROFFEN/VERLETZT?

“Nur meine Mama.”

WELCHE ART VON VERLETZUNGEN?

“Sie kann nicht laufen.”

WARTEN!

Warte immer, bis du auflegen darfst!

Vorbereitet sein

Üben ist wichtig – deshalb geben wir ein paar einfache Ideen für zu Hause mit.

Gleichzeitig ist der Notruf kein Spiel:

***“Wenn du Spaßanrufe machst,
kann die Feuerwehr nicht zu
echten Notfällen fahren.”***

Schon gewusst...

Viele **Smartphones** bieten eine Funktion „Notfallkontakte“ / „Notfallinformationen“ an. Diese sind erreichbar, ohne dass das Handy entsperrt werden muss.

Am **Festnetztelefon** gibt es Kurzwahl Tasten mit gespeicherten Nummern.



Hilfreiche Kontakte sind z. B. der andere Elternteil, Großeltern, Nachbarn.

So kommen Kinder ohne Hürden an Hilfe.

